

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 30. JUNI 2012

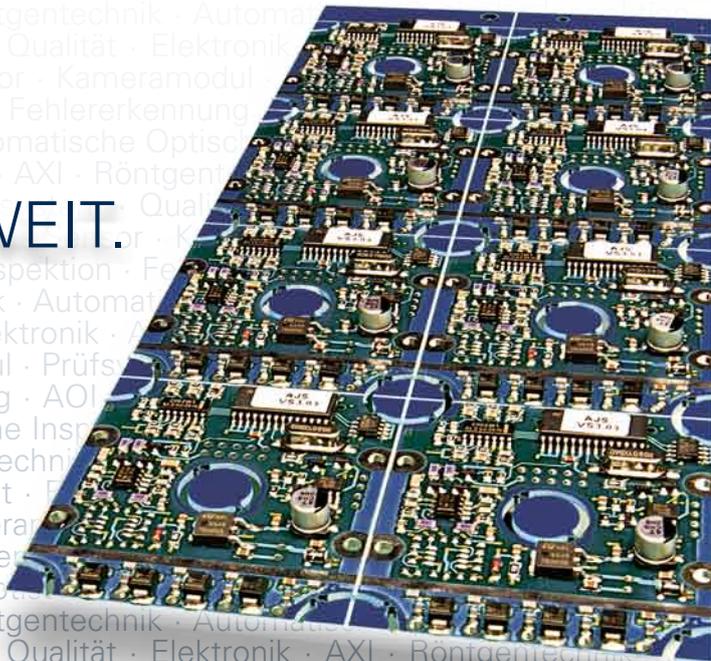
WELTWEIT.

MOTIVATION.

KOMPETENZ.

TECHNOLOGIE

INNOVATION



INHALT

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2012

▪ WICHTIGE KONZERN-KENNZAHLEN	3
▪ VORWORT DES VORSTANDES	4
▪ AKTIE.....	6
▪ KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	8
Umsatzentwicklung und Ertragslage.....	8
Finanz- und Vermögenslage	8
Mitarbeiter	9
▪ SEGMENTINFORMATION	10
Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	12
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.....	14
Allgemeine Angaben zum Unternehmen	14
IFRS-KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS.....	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Bilanz Vermögenswerte	16
Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden.....	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Veränderung des Konzern-Eigenkapitals.....	19
▪ AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN	20
▪ VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	21
▪ GLOSSAR DER FACHBEGRIFFE	21
▪ FINANZKALENDER 2012	22
▪ IMPRESSUM.....	23

WICHTIGE KONZERN-KENNZAHLEN

KONZERN-KENNZAHLEN

	01.01.– 30.06.2012	01.01.– 30.06.2011
Umsatzerlöse	24.399 T€	26.853 T€
EBIT	4.028 T€	5.626 T€
Finanzergebnis	167 T€	242 T€
Ertragsteuern	-1.290 T€	-1.453 T€
Periodenergebnis	2.905 T€	4.415 T€
Anzahl Aktien	9.020.000	9.020.000
Anzahl der gewinnberechtigten Aktien	8.885.060	8.885.060
Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert	0,33 €	0,50 €
Anzahl Mitarbeiter (zum 30. Juni)	285	266

VORWORT DES VORSTANDES



Dirk Schwingel, Volker Pape, Dr. Martin Heuser
Vorstand

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bewegte Zeiten: Die nationalen wie auch die internationalen Märkte eröffneten im ersten Quartal 2012 mit hohen Wachstumspotenzialen. Bedingt durch die Sorge um die hochverschuldeten Euro-Staaten trat jedoch im zweiten Quartal eine leichte Beruhigung der Märkte ein. Auch Viscom spürte diese Zurückhaltung. Die Investitionsbereitschaft in den Hauptabsatzmärkten gestaltete sich im zweiten Quartal 2012 eher gedämpft: Nach den letzten Angaben des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) lag der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Dieses Marktszenario hat sich insbesondere im Auftragseingang des zweiten Quartals der Viscom-Gruppe niedergeschlagen. Kumulativ betrachtet wies der Auftragseingang im ersten

Halbjahr einen Rückgang von 11,5 % zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum aus.

Dessen ungeachtet haben wir in Europa unsere Marktführerschaft behauptet. Auch in den USA bekräftigen die überaus positiven Zahlen unsere sehr gute Position im internationalen Wettbewerb. Aktuelle Prognosen des Internationalen Währungsfonds gehen jedoch zukünftig von einem geringeren Aufschwung in den USA aus. Ferner ist dieser Markt weiterhin erhöhten Abwärtsrisiken ausgesetzt. Nach der allgemeinen wirtschaftlichen Abkühlung in Europa und den Vereinigten Staaten schwächte sich auch das Wachstum am asiatischen Markt in der ersten Jahreshälfte ab. Investoren hielten ihre Bestellungen zurück und agierten recht zögerlich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Aus dem Bereich der Entwicklung gibt es positive Nachrichten. Viscom fördert konsequent weiteres Wachstum, investiert in neue Produkte und Zukunftstechnologien. Das Resultat sind innovative, praxis- und benutzerorientierte Lösungen. Seit Februar 2012 ist beispielsweise das neue Software-Release 7.45 auf dem Markt. Es bietet viele nützliche Features und Zusatzfunktionen, die den AOI/AXI-Einsatz in der Fertigung schneller und komfortabler gestalten. Ferner erfährt die Softwareplattform „vVision“, welche eine intuitive Bedienung sowie übersichtliche und selbsterklärende Benutzerführung über einen Touchscreen ermöglicht, einen großen Zuspruch bei den Kunden. Für die Zukunft verspricht diese Plattform eine erhöhte Wettbewerbsfähigkeit im Markt.

Internationale Messen sind mehr als reine Produktpräsentationen. Sie ebnen neuen Geschäftsverbindungen und dem Erstellen aussagekräftiger Marktprognosen den Weg. Auch in diesem Frühjahr konnte der Viscom-Konzern seine Produkte und Leistungen mit sehr positiver Resonanz sowohl auf der SMT Hybrid Packaging in Nürnberg als auch auf den internationalen Messen wie beispielsweise der NEPCON in Shanghai/China, der APEX in San Diego/USA und der NEPCON Trade Show in Tokio/Japan präsentieren.

Im März 2012 richtete die Viscom AG eine erfolgreiche zweitägige Hausmesse in Hannover aus, deren Vorteil in der zielgerichteten Ansprache sowie Schulung der Kunden lag. Erstmals nahmen an diesem Technologie-Forum und Anwendertreffen auch diverse englischsprachige Besucher teil, welche uns, aufgrund des guten Informationsgehaltes wie auch der angebotenen Synchronübersetzung, eine positive Resonanz entgegenbrachten.

Das Viscom-Produktportfolio reicht von automatischen Inspektionssystemen zur hochpräzisen Erfassung von 3D-Oberflächengeometrien bis zu einem System zur Erfassung innenliegender Strukturen durch Computertomographie. Viscom bietet eine Lösung für jedes Test-Gate mit einer über-

greifenden Prozesskontrolle. Diese Vollösungen bergen eine große Attraktivität für Unternehmen mit verteilten Standorten und Linien. Umfassende Serviceleistungen und Schulungen komplettieren die Angebotspalette. In allen Bereichen arbeitet Viscom auf höchstem Niveau.

Die Kunden schätzen unseren technologischen Vorsprung – die Basis für unseren entscheidenden Wettbewerbsvorteil, den wir weiter halten sowie ausbauen möchten und der zugleich eine gute Strategie ist, um auf einer zukunftssicheren Grundlage agieren zu können. Zur Erhöhung der Marktchancen und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit werden die Aktivitäten in Asien zur Gewinnung neuer Kunden aus dem EMS-Bereich (Electronic Manufacturing Services: Lohnfertiger für die Produktion elektronischer Geräte) zunehmend ausgebaut und konsequent vorangetrieben. Erste Erfolge sind durch die Platzierung auf der Approved Vendor List (Liste der zugelassenen und freigegebenen Lieferanten) eines der weltweit größten EMS erreicht.

Durch eine konstante und marktorientierte Geschäftspolitik wie auch das große Engagement unserer Mitarbeiter sind wir weiterhin zuversichtlich, die von uns gesteckten Ziele für das Geschäftsjahr 2012 zu erreichen. Innovationskraft, verlässliche Systemqualität und hohe Beratungskompetenz bleiben auch weiterhin die wesentlichen Voraussetzungen unseres Erfolges.

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung sowie für das Vertrauen, das Sie in unser Unternehmen setzen, bedanken wir uns herzlich.

Hannover, 23. August 2012

Der Vorstand



Dr. Martin Heuser Volker Pape Dirk Schwingel

DIE VISCOM-AKTIE

Listing	Regulierter Markt (General Standard)
Kürzel	V6C
ISIN	DE 000 7846867
Anzahl der Aktien	9.020.000 Stück
Marktkapitalisierung zum 30.06.2012	68,20 Mio. €
Höchstkurs (Xetra) am 03.04.2012	8,69 €
Tiefstkurs (Xetra) am 03.01.2012	6,20 €
Durchschnittliches Handelsvolumen (Xetra/Tag)	5.330 Stück
Ergebnis je Aktie	0,33 €

Stand: 30.06.2012

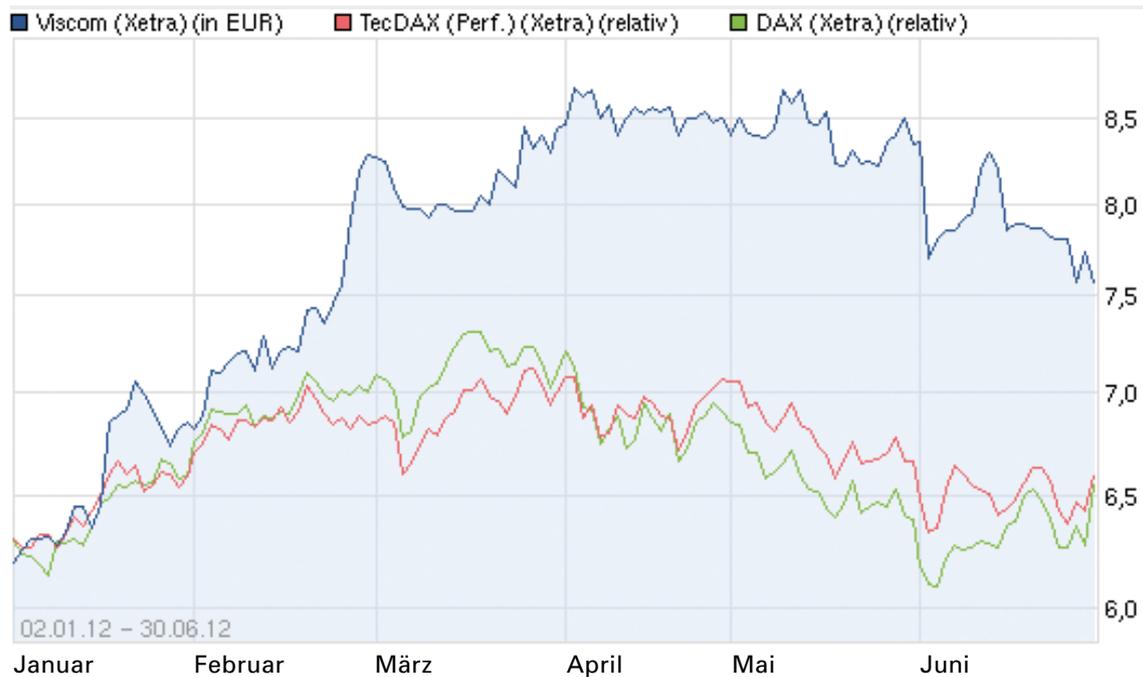
Die Börsen hatten im ersten Halbjahr 2012 einige Überraschungen zu bieten und Turbulenzen zu überstehen. Die Sorge um die hochverschuldeten Euro-Staaten bildete für den deutschen Leitindex DAX weiter die beherrschende Thematik. Nach einem starken ersten Quartal gingen die Börsenindizes nochmals auf Tauchstation. Am 16. März 2012 notierte der DAX noch mit einem Jahreshöchststand von 7.157 Punkten und rutschte bis Anfang Juni auf seinen Jahrestiefststand von rund 5.970 Punkten. Am Halbjahresultimo verzeichnete der Leitindex einen Stand von 6.416 Punkten.

Am 03. Januar 2012 verzeichnete die Viscom-Aktie noch einen Jahrestiefststand von 6,20 €. Die äußerst erfreulichen Geschäftszahlen und die positiven Unternehmensnachrichten führten zu einem stetigen Anstieg des Aktienkurses der

Viscom AG. Die Aktie notierte am 03. April 2012 bei einem Jahreshöchststand von 8,69 €. In den Folgemonaten gestaltete sich der Aktienkurs weiter stabil und pendelte kontinuierlich um 7,81 € im Mittel. Am Halbjahresultimo wurde die Aktie mit einem Kurs von 7,56 € gehandelt (Xetra).

Am 14. Juni 2012 fand die ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG in Hannover statt. Das stimmberechtigte Grundkapital umfasste insgesamt 8.885.060 Stückaktien, davon waren 7.067.152 Stückaktien und damit 79,5 % des Grundkapitals vertreten. Mit der erforderlichen Mehrheit wurde durch die Hauptversammlung unter anderem die Auszahlung einer Dividende von 0,75 € je Aktie beschlossen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 78,4 % bezogen auf das Konzernjahresergebnis in Höhe von 8.496 T€.

ENTWICKLUNG DER VISCOM-AKTIE IM ERSTEN HALBJAHR 2012



Quelle: www.ariva.de, Periode: 02.01.2012 – 30.06.2012

Hauptziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung des Unternehmens Viscom zu ermöglichen. Im Vordergrund steht daher eine offene und ehrliche Kommunikation. Alle Informationen rund um die Viscom-Aktie stellen wir zudem zeitnah auf unserer Internetseite unter www.viscom.de/de_ir zur Verfügung.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

Die Investitionsbereitschaft in den Hauptabsatzmärkten von Viscom hat sich im ersten Halbjahr abgeschwächt. Aufgrund der europäischen Schuldenkrise bleibt die Investitionstätigkeit insbesondere von wachsenden Unsicherheiten geprägt. Wie der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI) berichtet, hat sich die gesamte deutsche Elektroindustrie in der ersten Jahreshälfte mit einem Auftragsrückgang zu arrangieren. Dieses Szenario schlägt sich auch in den Kennzahlen des Viscom-Konzerns nieder.

Nach dem bisher höchsten Auftragseingang seit dem Börsengang im ersten Quartal schwächte sich der Auftragseingang im zweiten Quartal ab. In den ersten sechs Monaten konnten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 21.670 T€ (Vj.: 24.493 T€) verbucht werden. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 11,5 %. Hierin spiegeln sich das aktuelle internationale Marktgeschehen sowie die Unsicherheiten auf dem weltweiten Parkett wider.

Der Auftragsbestand liegt zum 30. Juni 2012 mit 8.183 T€ unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vj.: 11.120 T€) und entspricht einer Auslastung von rund zwei Monaten.

Viscom erzielte im ersten Halbjahr 2012 einen Umsatz von 24.399 T€ (Vj.: 26.853 T€). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stellt dies einen Rückgang von rund 9 % dar.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt 4.028 T€ (Vj.: 5.626 T€). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 16,5 % (Vj.: 21,0 %).

Das Periodenergebnis beläuft sich auf einen Wert in Höhe von 2.905 T€ (Vj.: 4.415 T€).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** weist mit 5.092 T€ (Vj.: 4.155 T€) einen positiven Wert aus. Maßgeblich hierfür waren das positive Periodenergebnis, die deutliche Abnahme der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie die Abnahme der Verbindlichkeiten.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt -821 T€ (Vj.: -8.287 T€). Die Veränderung ist hauptsächlich aus den Positionen „Erwerb von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten“ (-275 T€) sowie „Aktivierung von Entwicklungskosten“ (-685 T€) beeinflusst. Letzteres wurde gemäß IAS 38 wie auch im letzten Jahresabschluss aktiviert und entsprechend ausgewiesen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beträgt -6.664 T€ (Vj.: -14 T€) für die gezahlte Dividende.

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** beträgt 26.481 T€ und liegt damit um 22,0 % über dem Wert des vergleichbaren Vorjahres (Vj.: 21.714 T€).

Das **Working Capital**, welches sich aus kurzfristigen Vermögenswerten sowie kurz- und langfristigen Schulden zusammensetzt, verringerte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres auf 44.985 T€ im Vergleich zum Wert von 48.439 T€ zum 31. Dezember 2011. Ursächlich für diese Veränderung sind einerseits die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen finanziellen Forderungen und der Ertragsteuerverbindlichkeiten.

Die **Eigenkapitalquote** liegt mit einem aktuellen Wert von 87,2 % über dem Niveau vom 31. Dezember 2011 (86,0 %). Der Wert der korrespondierenden Vorjahresperiode bewegte sich auf ähnlich hohem Niveau (87,4 %).

MITARBEITER

Als innovatives Maschinenbauunternehmen ist die Basis unseres Handelns die Fähigkeiten und das Wissen unserer Mitarbeiter.

Im ersten Halbjahr 2012 hat Viscom seine Belegschaft im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um weitere 19 Stellen aufgestockt und beschäftigt weltweit aktuell 285 Mitarbeiter (ohne Auszubildende). Viscom hat damit die Anzahl der Mitarbeiter um 7,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vj.: 266 Mitarbeiter) erhöht.

MITARBEITER

Stand: 30.06.2012	Europa	Asien	Amerika	Total
TOTAL	244	29	12	285
davon Vollzeit	209	29	12	250
davon Teilzeit	35	0	0	35
zusätzlich: Auszubildende	8	0	0	8

SEGMENTINFORMATION

ANGABEN ZU DEN GEOGRAPHISCHEN SEGMENTEN NACH ABSATZMÄRKTEN (T€)

	Europa		Asien		Amerika		Summe	
	01.01.– 30.06. 2012	01.01.– 30.06. 2011	01.01.– 30.06. 2012	01.01.– 30.06. 2011	01.01.– 30.06. 2012	01.01.– 30.06. 2011	01.01.– 30.06. 2012	01.01.– 30.06. 2011
	Externe Verkäufe	16.399	20.388	3.602	3.623	4.398	2.842	24.399
Segmentergebnis	3.175	4.894	103	431	750	301	4.028	5.626
zzgl. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	167	242
abzgl. Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	-1.290	-1.453
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	2.905	4.415

Viscom ist durch das breit gespannte Vertriebsnetz weltweit vertreten. Die drei international größten Absatzmärkte – Europa, Amerika und Asien – werden von Niederlassungen kundenfreundlich betreut. Diese geographische Segmentierung ermöglicht den einzelnen Standorten eine optimale Betreuung der Märkte und garantiert eine Serviceleistung auf erstklassigem Niveau. Das stärkste Absatzgebiet Europa wird von der Zentrale des Konzerns in Hannover, der Zweigniederlassung in München und der französischen Niederlassung in Paris gesteuert. „One face to the customer“ lautet auch die Devise für den amerikanischen Markt: Mit der Niederlassung in Atlanta sowie der Zweigniederlassung in San José gewährt Viscom seinen Kunden auch hier eine hohe Erreichbarkeit. Als sehr wichtig und erfolgreich erwies sich auch die Verstärkung der Aktivitäten in Mexiko. Mit der Niederlassung in Singapur und deren Tochterorganisation in Shanghai stellt sich Viscom als guter Ansprechpartner für die Akteure an den Hot Spots des asiatischen Marktes dar.

EUROPA

Durch die jüngste Verschärfung der Bankenkrise wurde die Stimmung in Gesamteuropa weiterhin gedrückt, vor allem in den Krisenstaaten Griechenland, Italien und Spanien hat sich die allgemeine Wirtschaftslage im zweiten Quartal verschlechtert und eine spürbare Abkühlung der Märkte bewirkt.

Dessen ungeachtet haben wir in Europa unsere Marktführerschaft weiterhin behauptet – trotz rückläufiger Zahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Mit 67,2 % der Umsätze ist Europa die mit Abstand stärkste Region der Viscom-Gruppe und erzielte im ersten Halbjahr 2012 einen Umsatz von 16.399 T€ (Vj.: 20.388 T€). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt der Umsatz damit um 19,6 % unter dem Vorjahreswert.

Der Umsatz im Heimatmarkt Deutschland beträgt 9.697 T€ (Vj.: 12.575 T€).

Das EBIT in der Region Europa beträgt 3.175 T€ (Vj.: 4.894 T€), welches einer EBIT-Marge von 19,4 % (Vj.: 24,0 %) entspricht. Der Auftragseingang liegt mit 14.541 T€ unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vj.: 17.713 T€).

Europa		01.01.– 30.06.2012	01.01.– 30.06.2011
Umsatz	T€	16.399	20.388
EBIT	T€	3.175	4.894
EBIT-Marge	%	19,4	24,0
Mitarbeiter		244	232

ASIEN

War der Markt für Inspektionssysteme in Asien – besonders aber auch in China – in 2011 von der in 2010 aufgestauten Investitionswelle geprägt, so ebte diese im ersten Halbjahr 2012 deutlich ab. Wohl unter dem Einfluss einer sich verstärkenden Unsicherheit über die Robustheit der europäischen Wirtschaft wurde sowohl im Automotive-Segment als auch in den Bereichen Consumer, Computer und Communication weniger oder auch gar nicht in Inline-Inspektionssysteme investiert. Ausnahmen waren einige wenige Unternehmen in den Bereichen Smartphone/Tablet und Network Infrastructure sowie deren ausgewählte Subunternehmen. Dies führte zu einem verstärkten Konkurrenzkampf, der oft auf Basis von Preisen, lokaler Präsenz, in Asien angesiedelter Fertigung und somit Niedrigpreisen und Lieferzeiten entschieden wurde. Zunehmend gewannen insbesondere auch neue chinesische Marktbegleiter Projekte. Viscom gelang dennoch die Aufnahme in die Liste der zugelassenen Lieferanten bei einem großen multinationalen EMS in Asien dank der verstärkt global ausgerichteten Vertriebsarbeit. Ein Ausblick in die Entwicklung des asiatischen Marktes bleibt dennoch schwer, da einige wenige Großkunden das Marktvolumen mit ihrem Investitionsverhalten bestimmen.

Der Konzernumsatz in Asien liegt mit 3.602 T€ auf Vorjahresniveau (Vj.: 3.623 T€).

Das EBIT der Region Asien beträgt 103 T€ (Vj.: 431 T€), die EBIT-Marge 2,9 % (Vj.: 11,9 %). Dieses spiegelt den hohen Wettbewerbsdruck als auch die höhere Preissensibilität im Markt wider. Darüber hinaus werden die Kostenstrukturen durch den personellen Aufbau im Vertriebsbereich zusätzlich belastet. Der Auftragseingang in Höhe von 2.588 T€ liegt unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (Vj.: 4.399 T€).

Asien		01.01.– 30.06.2012	01.01.– 30.06.2011
Umsatz	T€	3.602	3.623
EBIT	T€	103	431
EBIT-Marge	%	2,9	11,9
Mitarbeiter		29	23

AMERIKA

Die konjunkturelle Erholung in Nordamerika setzte sich auch in diesem ersten Halbjahr weiter fort. Insbesondere im Automobilzulieferbereich führten Kapazitätserweiterungen zu einem guten Geschäft für die Viscom Inc. Kleine und mittelständische Dienstleister haben volle Auftragsbücher und investieren in Fertigungsequipment. Die Diskussionen um die Rückholung der ins Ausland verlagerten Fertigung helfen den kleineren amerikanischen Unternehmen und könnten zu einer anhaltend guten Auftragsituation dieser Kundengruppe beitragen. Mit dem optischen Inspektionssystem „S3088 basic“ und der Softwareplattform „vVision“ hält Viscom ein für dieses Segment passendes Angebot vor.

Für Viscom setzte sich der positive Trend im amerikanischen Markt fort. Der Umsatz in den ersten sechs Monaten in dieser Region verzeichnet mit 54,8 % den größten Zuwachs: von 2.842 T€ im Vorjahreszeitraum auf 4.398 T€.

Ebenso konnte die Region Amerika im ersten Halbjahr das EBIT von 301 T€ auf 750 T€ mehr als verdoppeln. Die EBIT-Marge erhöhte sich um 61,3 % von 10,6 % auf 17,1 %. Der Auftragseingang in Höhe von 4.541 T€ liegt mit 90,7 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 2.381 T€.

Amerika		01.01.– 30.06.2012	01.01.– 30.06.2011
Umsatz	T€	4.398	2.842
EBIT	T€	750	301
EBIT-Marge	%	17,1	10,6
Mitarbeiter		12	11

CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

Seit mehr als 25 Jahren ist Viscom ein international tätiger Anbieter von automatischen optischen und röntgentechnischen Inspektionssystemen zur Qualitätssicherung und Prozessoptimierung für die industrielle Fertigung von elektronischen Baugruppen. Entwickelt und produziert wird ausschließlich am Standort Hannover. Mit innovativen Prüflösungen wie dem AOI/AXI-Kombisystem „X7056“ oder der Bonddrahtkontrolle sowie der kundenorientierten Systemsoftware „vVision“ setzt Viscom immer wieder neue Maßstäbe in der Qualitätssicherung.

Viscom-Systeme sind technologische Spitzenprodukte, die weltweit erfolgreich zur Verbesserung von Qualität und Effizienz in der Elektronikproduktion eingesetzt werden. Das Produktportfolio erstreckt sich von automatischen Prüfsystemen zur hochpräzisen Erfassung von 3D-Oberflächengeometrien über ein System zur Erfassung innenliegender Strukturen durch Computertomographie.

Die Viscom AG deckt derzeit als einziger Hersteller nahezu alle Bereiche der berührungslosen industriellen Inspektion ab. Hauptzielgruppe von Viscom ist die Elektronikindustrie, insbesondere die Teilbereiche Automotive, Telekommunikation und EMS, Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik.

Neben den bereits bestehenden und bekannten Produkten hat Viscom derzeit, durch eine intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit, weitere zukunftsweisende Projekte entwickelt und vorgestellt, wie beispielsweise:

• **Launch Uplink Lotpastensystem „S3088 SPI“**

Neben der zuverlässigen Pastendruckinspektion bietet das System „S3088 SPI“ einen einzigartigen Process-Uplink. Die Kombination der AOI-Basistechnologie mit der erprobten, leistungsstarken 3D-SPI-Sensortechnologie macht die Inspektion sehr effizient. Alle wesentlichen 3D-Merkmale wie Volumen, Höhe und Form werden erfasst und kontrolliert, ebenso wie Fläche, Versatz und Verschmierung. Dort, wo üblicherweise Inspektionssysteme nur eine Gut-Schlecht-Unterscheidung treffen, ermöglicht dieses Software-AddOn auch die Nutzung von Merkmalen fehlerfreier Pads.

• **Aktivitätssteigerung in der Röntgentechnik**

Viscom hat seine Aktivitäten hinsichtlich der Angebote für die manuelle und semi-automatische Röntgeninspektion in der Elektronikfertigung deutlich gesteigert. Das System „X8011PCB“ erfährt mittlerweile eine sehr gute Kundenresonanz und wird demnächst auch in die Viscom-Konzepte zum Process-Uplink eingebunden sein. Damit bietet Viscom MXI einen deutlichen Marktvorsprung gegenüber Wettbewerbssystemen.

• **Veränderungen im Bereich Service**

Durch die steigende Nachfrage nach Wartungs- und Serviceverträgen wurde der Ausbau des Servicetechniker-Netztes in Deutschland und Europa vorangetrieben. Seit Anfang des Jahres 2012 übernimmt in Deutschland der Bereich Service auch den Kundensupport für das gesamte Produktportfolio. In Ungarn wurde zusätzlich Personal zur Applikationsunterstützung eingestellt. Der Bereich Service hat sich in den letzten Jahren enorm gesteigert und gehört mittlerweile zu einem sicheren Standbein der Viscom-Gruppe.

• **Neues Software-Release SI 7.45**

Das neue Release SI 7.45 ist seit Februar 2012 auf dem Markt. Es bietet viele nützliche Features und Zusatzfunktionen, die den AOI/AXI-Einsatz in der Fertigung schneller und komfortabler gestalten. Durch den Einsatz des neuen Prüfverfahrens kann eine sichere Fehlererkennung mit reduzierter Pseudofehlerrate erreicht werden. Es steht ein neues Analyseverfahren zur Verfügung, welches – basierend auf Farbbildern der 8M-Sensorik – die Farbringprüfung bei Melf- und THT-Bauteilen erlaubt. Dadurch kann der Prüfumfang weiter erhöht und die Qualität der Prüfprogramme weiterhin sichergestellt werden.

Des Weiteren ist der Viscom-Konzern durch die Restrukturierungs- als auch internen Umstrukturierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre gut aufgestellt.

Viscom hat ein Risikomanagementsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG installiert. Das Risikomanagement sieht vor, die Entscheidungsträger möglichst zeitnah und vollständig mit der Entwicklung wesentlicher Risiken vertraut zu machen, um ihnen ein rechtzeitiges und angemessenes vorausschauendes Agieren als auch Reagieren zu ermöglichen. Dazu finden regelmäßig Sitzungen der Risikobeauftragten aus den einzelnen Bereichen statt, in denen der aktuelle Status und die Vorgehensweise bei den als wesentlich erkannten Risikopositionen auf Basis entsprechender Auswertungen und Berichte geklärt werden. Falls weiterer Klärungsbedarf besteht, werden fachlich kompetente Mitarbeiter hinzugezogen.

Der Hauptteil des Konzernumsatzes wird in Euro fakturiert. Viscom bleibt aber auch weiterhin einem Währungskursrisiko aus Verkäufen und Einkäufen ausgesetzt. Die maßgeblichen Risiken bestehen in der Währung US-Dollar, da in den Niederlassungen in Asien und Amerika ein Teil der dort erzielten Umsätze in US-Dollar abgerechnet wird. Dieser Anteil beträgt aktuell jedoch weniger als 11,2 % des Gesamtumsatzes.

Trotz der allgemeinen Verunsicherung der Märkte als auch in der gesamten Weltkonjunktur gehen wir weiterhin davon aus, im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von 52 bis 54 Mio. € sowie eine EBIT-Marge von 13 bis 17 % zu erreichen.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zwischen der Gesellschaft und der Dr. Martin Heuser/Petra Pape GbR, Hannover und der Marina Hettwer/Petra Pape GbR, Hannover sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover bestehen Mietverträge für sieben Objekte in der Carl-Buderus-Straße und ein Objekt in der Fränkischen Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Viscom hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen. Weitere Service-Dienstleistungen wie die Betriebskrippe sowie die Gebäudereinigung und sonstige Dienstleistungen werden über die HPC Vermögensverwaltung GmbH abgewickelt.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Inspektionssystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Inspektionssystem definierten Anforderungen.

IFRS-KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01.– 30.06.2012 T€	01.01.– 30.06.2011 T€
Umsatzerlöse	24.399	26.853
Sonstige betriebliche Erträge	546	271
	24.945	27.124
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.034	2.280
Sonstige aktivierte Eigenleistungen	685	930
Materialaufwand	-8.448	-10.582
Personalaufwand	-8.902	-8.077
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-516	-369
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.770	-5.680
Betriebliche Aufwendungen	-20.917	-21.498
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	4.028	5.626
Finanzerträge	184	256
Finanzaufwendungen	-17	-14
Finanzergebnis	167	242
Ertragsteuern	-1.290	-1.453
Periodenergebnis	2.905	4.415
Periodenergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €	0,33	0,50
Sonstiges Ergebnis		
Währungsumrechnungsdifferenzen	46	-62
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	46	-62
Gesamtergebnis	2.951	4.353

KONZERN-BILANZ VERMÖGENSWERTE

AKTIVA

	30.06.2012 T€	31.12.2011 T€
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.481	28.810
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.319	12.184
Ertragsteuererstattungsansprüche	146	14
Vorräte	15.923	13.594
Sonstige finanzielle Forderungen	313	3.478
Sonstige Vermögenswerte	391	498
Summe kurzfristige Vermögenswerte	53.573	58.578
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	1.172	1.163
Immaterielle Vermögenswerte	4.043	3.623
Finanzanlagen	7.177	7.177
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	131	131
Aktive latente Steuern	1.120	1.808
Summe langfristige Vermögenswerte	13.643	13.902
Summe Vermögenswerte	67.216	72.480

KONZERN-BILANZ EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

PASSIVA

	30.06.2012 T€	31.12.2011 T€
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.061	1.945
Erhaltene Anzahlungen	341	577
Rückstellungen	1.523	1.483
Ertragsteuerverbindlichkeiten	545	1.708
Sonstige finanzielle Schulden	2.418	2.572
Sonstige kurzfristige Schulden	1.241	1.402
Summe kurzfristige Schulden	8.129	9.687
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	459	452
Summe langfristige Schulden	459	452
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	32.050	35.221
Angesammelte Ergebnisse	17.276	17.864
Währungsdifferenzen	282	236
Summe Eigenkapital	58.628	62.341
Summe Eigenkapital und Schulden	67.216	72.480

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.– 30.06.2012 T€	01.01.– 30.06.2011 T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodengewinn nach Steuern und Zinsen	2.905	4.415
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	1.290	1.453
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Finanzaufwand (+)	17	14
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Finanzertrag (-)	-184	-256
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	516	369
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	46	317
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	10	-77
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	2.008	-1.047
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-1.498	-777
Ertragsteuern erstattet (+) / gezahlt (-)	-18	-256
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	5.092	4.155
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	5	32
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-275	-250
Erwerb (-) von langfristigen Finanzanlagen	0	-7.284
Aktivierung von Entwicklungskosten (-)	-685	-930
Erhaltene Zinsen (+)	134	145
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-821	-8.287
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende (-)	-6.664	0
Gezahlte Zinsen (-)	0	-14
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.664	-14
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	64	-45
Finanzmittelbestand		
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.393	-4.146
Finanzmittelbestand am 1. Januar	28.810	25.905
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.481	21.714

VERÄNDERUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

EIGENKAPITAL

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Währungs- differenzen T€	Ange- sammelte Ergebnisse T€	Summe T€
Eigenkapital 01.01.2011	9.020	35.135	139	9.368	53.662
Periodenergebnis	0	0	0	4.415	4.415
Sonstiges Ergebnis	0	0	-62	0	-62
Gesamtergebnis	0	0	-62	4.415	4.353
Einzahlung gestundeter For- derungen in die Kapitalrücklage	0	86	0	0	86
Eigenkapital 30.06.2011	9.020	35.221	77	13.783	58.101
Eigenkapital 01.01.2012	9.020	35.221	236	17.864	62.341
Periodenergebnis	0	0	0	2.905	2.905
Sonstiges Ergebnis	0	0	46	0	46
Gesamtergebnis	0	0	46	2.905	2.951
Dividenden	0	-3.171	0	-3.493	-6.664
Eigenkapital 30.06.2012	9.020	32.050	282	17.276	58.628

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht 2012 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2012 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der Halbjahresfinanzbericht nach IFRS ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€. Die Segmentberichterstattung erfolgt im Konzern-Zwischenlagebericht.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss 2011 angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Zwischenabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Kauf und Ausweis von Unternehmensanleihen

Viscom erwarb bereits im zweiten Quartal 2009 sowie im ersten Halbjahr 2010 Unternehmensanleihen von Gesellschaften mit hoher Bonität. Im ersten Halbjahr 2011 wurden weitere Unternehmensanleihen dieser Einstufung gekauft. Diese Corporate Bonds werden bis zu ihrer Fälligkeit (teilweise bis 2015) von Viscom gehalten und entsprechend IAS 39 als held-to-maturity-investments klassifiziert. Der beizulegende Zeitwert der Unternehmensanleihen zum 30. Juni 2012 beläuft sich auf 7.314 T€.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des zweiten Quartals 2012 eingetreten sind, liegen nicht vor.

Abschlussprüfung

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2012 ist ebenso wie die vorherigen Quartalsabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer nach § 320 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) unterzogen worden.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzern-Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzern-Zwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsäch-

lichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“



Dr. Martin Heuser Volker Pape Dirk Schwingel

GLOSSAR DER FACHBEGRIFFE

BEGRIFF	DEFINITION
AOI	Automatische Optische Inspektion
AXI	Automatische Röntgeninspektion
SP	Serienprodukte
NP	Neue Produkte
3D-SPI	3D-Sensortechnologie
Melf-Bauteile	Zylindrische oberflächenmontierte Bauteile (SMD)
THT-Bauteile	Bedrahtete elektronische Bauteile
Process-Uplink	Zusammenführung von SPI und AOI Information
vVision	neue Maschinen-Bedienoberfläche
EMS (Electronic Manufacturing Services)	Lohnfertiger für die Produktion elektronischer Geräte

FINANZKALENDER 2012



- 23. AUGUST 2012 Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2012, Telefonkonferenz, Hannover
- 8. NOVEMBER 2012 Zwischenmitteilung der Geschäftsführung, Hannover

VISCOM AG

AUFSICHTSRAT	Bernd Hackmann (Vorsitzender) Klaus Friedland (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Claus-Eberhard Liedtke
VORSTAND	Dr. Martin Heuser Volker Pape Dirk Schwingel
SITZ	Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616
TOCHTERGESELLSCHAFTEN	Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur
TOCHTERGESELLSCHAFT VISCOM MACHINE VISION PTE. LTD., SINGAPUR	Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.
TOCHTERGESELLSCHAFT VISCOM FRANCE S.A.R.L., FRANKREICH	Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien

IMPRESSUM

HERAUSGEBER	Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover Tel.: +49 511 94996-0, Fax: +49 511 94996-900 info@viscom.de, www.viscom.de
VERANTWORTLICH	Viscom AG, vertreten durch den Vorstand
REDAKTION	Dr. Martin Heuser (Vorstand) Volker Pape (Vorstand) Dirk Schwingel (Vorstand) Anna Borkowski (Investor Relations)
LAYOUT UND SATZ	CL*GD, www.clgd.de
FOTOGRAFIE	ISO K° Photography, www.iso-k.de Blue Studios GmbH, Hannover
DRUCK UND PRODUKTION	gutenberg beuys Feindruckerei, www.feindruckerei.de
REGISTER UND REGISTERNUMMER	Viscom AG Registergericht: Amtsgericht Hannover Registernummer: HR B 59616 UST-IdNr. gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 115675169
URHEBERRECHT	Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.



ZENTRALE:

VISCOM AG

Carl-Buderus-Str. 9 - 15 · 30455 Hannover

Tel.: +49 511 94996-0 · Fax: +49 511 94996-900

info@viscom.de

KONTAKT INVESTOR RELATIONS:

DIRK SCHWINGEL

Carl-Buderus-Str. 9 - 15 · 30455 Hannover

Tel.: +49 511 94996-861 · Fax: +49 511 94996-555

investor.relations@viscom.de

Unsere internationalen Niederlassungen und
Repräsentanten in Europa, USA und Asien finden Sie unter:

www.viscom.com